

Spitalerhalt hat hohe Priorität

Der Weiterbestand des Spitals Walenstadt sowie der Neu- und Umbau der Kantonsschule Sargans bilden die Schwerpunkte in der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee.

Von Guido Städler

Vilters.- Zu Sitzungsbeginn unter dem Vorsitz von Jürg Stopp, Sargans, nahm der Vorstand der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee (TSW) Kenntnis vom Delegationswechsel in der Gemeinde Glarus Nord. Gemeindepräsident Thomas Kistler folgte auf den zurückgetretenen Gemeinderat Ruedi Menzi.

Vorläufig nichts verändern

Eine Schliessung bzw. ein Umfunktionieren in ein Ambulatorium des Spitals Walenstadt will die TSW nicht hinnehmen. In einem gemeinsamen Brief mit der Standortgemeinde Walenstadt wehrt sie sich gegen eine Schliessung und fordert „keine weiteren Abbau- und Umverlagerungsmassnahmen am Spital Walenstadt umzusetzen bis die unternehmerischen und politischen Prozesse beendet und definitive Entscheide gefällt sind“. Zudem wird eine Spitalschliessung mit massiven gesundheitspolitischen und volkswirtschaftlichen Konsequenzen für die Region in aller Deutlichkeit abgelehnt. Der Briefinhalt wurde im „Sarganserländer“ vom 19. Juni 2018 veröffentlicht. Positiv nahm die TSW Kenntnis, dass sich alle Sarganserländer Kantonsräte hinter das Spital Walenstadt stellen. Die TSW wartet nun die Vorschläge von Seite des Spitalverwaltungsrats und der Spezial-Kantonsratskommission ab. Je nach Verlauf schaltet die TSW die Politik ein und scharft die Sarganserländerinnen und Sarganserländer im Rahmen einer Petition – voraussichtlich im Frühling 2019 – hinter sich.

Kantons- und Berufsschulen

2012 fasste die TSW-HV eine Resolution zum beschleunigten Neu- und Umbau der Kantonsschule Sargans. 2014 stimmte das St. Galler Volk über die Verwirklichung des Projektes ab. Nun ist es durch Einsprachen blockiert. Die TSW und ihre Kommission Bildung versuchen zusammen mit anderen Gremien und dem Kanton das Projekt doch noch Richtung Umsetzung zu steuern.

Einem weiteren Schulthema gilt die Beachtung. 2012 erreichte die TSW mit ihrer Petition, dass die Kaufmännische Berufsschule im Sarganserland verbleibt. 16'081 Unterschriften innert zwei Wochen überzeugten das Bildungsdepartement den Schulstandort Sargans zu belassen. Interpretiert man Zeitungsbericht richtig, so beginnt erneut im Kanton St. Gallen eine Diskussion um die Standort der Berufsschulen. Die TSW verfolgt diese Diskussion ebenfalls sehr genau.

Das Sarganserländer Sozialjahr unter eigenständiger Trägerschaft und dem Patronat der TSW erfreut sich seit dem Neustart grosser Beliebtheit. An der TSW-

Vorstandssitzung war zu vernehmen, dass Gespräche mit dem Kanton zwecks einer Übernahme stattfinden.

Nutzern zugänglich machen

Der Lokalhistoriker Paul Gubser vermacht sein 71 Bände umfassendes historisches Werk betreffend Walenstadt und das Sarganserland dem Staatsarchiv St. Gallen bzw einer kommenden öffentlich zugänglichen Bibliothek im Kantonsschulneubau Sargans. Die Talgemeinschaft sowie der Historische Verein Sarganserland verzichteten mangels Archivmöglichkeiten auf eine früher geplante Übernahme.

2019 Preisverleihung

Bereits beschloss der TSW-Vorstand 2019 Preise zu verleihen: Der Kulturpreis geht an den Gestalter und Erfinder Werner Zemp aus Amden. Den Förderpreis wird Lea Giger, Sängerin und Musikerin aus Schänis, erhalten. Die Verleihung erfolgt anlässlich einer Zemp-Ausstellung im Herbst 2019 in Schänis. Abgeschlossen wurde die von der TSW initiierte und alle drei Jahre stattfindende jurierte Ausstellung „Kunst Sarganserland-Walensee VI“ dieses Frühjahr im Museumbickel Walenstadt. Zwecks Präsentation und Mitgliederwerbung plant die TSW eine Beteiligung an der SIGA-Messe im Mai 2019. Zuhanden der HV 2019 werden neue Statuten vorbereitet.

Geschichtegeprägte TSW-Patronate

Die Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee (TSW) übt über zwei weitere Projekte ihr Patronat aus: Das Buch „181 eidgenössische Landvögte im Sarganserland“ von Karl Duijts-Kronig, Sargans, befindet sich in der Realisierungsphase. Der erste von drei Bänden erscheint gegen Ende 2018. Das Erscheinen der zwei weiteren Bände ist für 2019 geplant.

Beim Thema „Schiffahrt-Zimmer“ im Mesmerhüsli Quinten ist der erste Teil mit dem geschichtlichen Abriss der Walenseeschiffahrt mit Originalgegenständen und Bildtafeln jetzt zur Besichtigung bereit. Eine Besichtigung kann nur im Rahmen einer Führung erfolgen. Interessierte melden sich in der „Schifflande“ Quinten. Die Restaurierung und Aufstellung eines Quintner Weidlings als zweiter Teil ist in Abklärung. (sg)

Bild Schiffahrt-Zimmer Quinten (Innenansicht)

Bildtafeln und Originalgegenstände: Schiffahrt-Zimmer im Mesmerhüsli Quinten jetzt bereit.

Bild Guido Städler